Landratsamt Kitzingen

Aktenzeichen Kitzingen, 10.11.2025
Sachgebietsleiter 52

Federführung:	Sachgebiet 52	Vorlage-Nr.:	SG 52/668/2025
Bearbeiter:	Christian Därr		
Tel.Nr.:	09321 928 5200		

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Ausschuss für Bildung und Soziales	öffentlich / Beschluss	25.11.2025
Kreisausschuss	öffentlich / Beschluss	04.12.2025

Neufassung der Richtlinien über die Auszeichnung von besonderem ehrenamtlichen Engagement durch den Landkreis Kitzingen - Ehrenamtspreis;
Haushaltsstelle 0.4980.7885

Anlagen:
Anlage 1, Richtlinien über eine Auszeichnung von besonderem ehrenamtlichen Engagement durch den Landkreis Kitzingen - 01.09.2019
Anlage 2, Richtlinien über eine Auszeichnung von besonderem ehrenamtlichen Engagement durch den Landkreis Kitzingen - 01.01.2026

I. Vortrag:
Seit dem Jahr 2011 wird alljährlich der Ehrenamtspreis des Landkreises Kitzingen an besonders engagierte Bürgerinnen und Bürger des Landkreises verliehen.

Der Preis wurde bislang im jährlichen Wechsel in folgenden Kategorien vergeben:
- Soziales Engagement
- Bildung - Kultur - Brauchtum,
- Umweltschutz - Naturschutz - Tierschutz
- Sport
- Hilfsorganisationen (Blaulichtorganisationen)
- Jugendarbeit

Die genauen Bedingungen für den Erhalt einer Auszeichnung wurden erstmals in den Richtlinien über eine Auszeichnung von besonderem ehrenamtlichen Engagement durch den Landkreis Kitzingen vom 01. September 2011 festgelegt. Die Richtlinien wurden zuletzt zum 01.09.2019 angepasst (Anlage 1).

Im Rahmen des jährlichen Ehrenamtsempfanges wurden mit der zuletzt durchgeführten Veranstaltung die Kategorien (Soziales, Sport, Bildung - Kultur - Brauchtum, Umwelt - Natur - Tierschutz, Blaulichtorganisationen und Jugendarbeit) zum zweiten Mal komplett berücksichtigt.

In den letzten Jahren musste festgestellt werden, dass die eingereichten Vorschläge sich wiederholen bzw. die Auswahl anhand der bisherigen Aufteilung schwierig ist. Besonders im Bereich der Blaulichtfamilie führten die Auszeichnungen Einzelner zu einer nicht gewünschten subjektiven Ungerechtigkeit. Bislang wurden jeweils drei Ehrenamtspreise aus den Bereichen „Einzelpersonen“ und „Vereine/Gruppen“ vergeben. Die Gemeinden wurden hierzu aufgefordert, jeweils zwei Vorschläge abzugeben. Es wurden drei Geldpreise je 300 Euro vergeben.

Aus Sicht der Verwaltung sollten die Richtlinien für die Vergabe des Ehrenamtspreises überarbeitet und die einzelnen Kategorien neu festgelegt werden.

<u>Vorschlag für die künftige Vergabe des Ehrenamtspreises:</u>

Anstatt wie bisher drei Preise in der jeweiligen Kategorie zu vergeben, werden jährlich vier Preise vergeben. Diese werden aufgeteilt in die Bereiche „Einzelperson“, „Vereine/Gruppen“, „Jugendarbeit“ und „Nachwuchs-Ehrenamtliche“.
Die Gemeinden können jeweils drei Vorschläge einreichen (Einzelperson, Vereine/Gruppen und „Nachwuchs-Ehrenamtliche“). Aus den eingegangenen Vorschlägen werden diejenigen, bei denen es sich um Leistungen in der Jugendarbeit handelt, diesem Teilbereich zugeordnet.
Die Nennung und Ehrung der neuen Kategorie „Nachwuchs-Ehrenamtliche“ soll diejenigen berücksichtigen, die z. B. aufgrund ihres Alters erst seit wenigen Jahren im Ehrenamt tätig sind, jedoch dies mit viel Aufwand und Ausdauer ausüben. Ziel ist es, auch für Ehrenamtliche, die nicht seit Jahrzehnten tätig sind, aber trotzdem einen hohen Beitrag für die Gesellschaft leisten, eine Ehrung auszusprechen.

Trotzdem können die Leistungen der langjährig Tätigen durch die drei anderen Preiskategorien berücksichtigt werden. Diese Lösung wurde bereits bei der letzten Ehrung in der Kategorie „Jugendarbeit“ angewandt und ein Zusatzpreis vergeben.

Künftig sollten nach unserem Vorschlag folgende Kategorien geehrt werden:

- Soziales
- Bildung - Kultur - Brauchtum
- Sport
- Blaulichtorganisationen

Für die vier Preisträger in den Kategorien „Soziales“, „Bildung - Kultur - Brauchtum“ und „Sport“ schlagen wir einen Geldbetrag wie bisher in Höhe von jeweils 300 Euro vor.

In der Kategorie „Blaulichtorganisationen“ wird vorgeschlagen, dass jeweils die Gesamtorganisationen (Feuerwehr, BRK und THW) ein Preisgeld in Höhe zu je 400 Euro erhalten sollen. Im Rahmen des Ehrenamtsempfangs kann jede Organisation engagierte Ehrenamtliche einladen, die im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit besonders aktiv waren.

Die ursprüngliche Hauptkategorie „Jugendarbeit“ ist nicht mehr notwendig, da in den aktualisierten Kategorien die „Jugendarbeit“ (vorwiegender Einsatz für Kinder/Jugendliche) jährlich berücksichtigt und von der Jury automatisch dem Zusatzbereich „Jugendarbeit“ zugeordnet wird.
Die bisherige Kategorie „Umwelt - Natur - Tierschutz“ soll künftig ausschließlich im Rahmen der jährlichen Vergabe des Umweltpreises vom Sachgebiet 62 - Umwelt, Natur und Landschaftspflege - gewürdigt werden, um Doppelungen zu vermeiden.
Der bislang vergebene Integrationspreis des Landkreises soll in der Kategorie „Soziales“ berücksichtigt werden. Seit dem Jahr 2008 wird der Integrationspreis des Landkreises in Höhe von 300 Euro alle zwei Jahre vergeben. In Zukunft soll mit der genannten Änderung das ehrenamtliche Engagement im Bereich der Integration im Rahmen des Ehrenamtsempfangs gewürdigt werden.

II. Beschlussvorschlag:

1. Die Richtlinien über eine Auszeichnung von besonderem ehrenamtlichen Engagement durch den Landkreis Kitzingen werden ab dem 01.01.2026 in der vorgelegten Fassung (Anlage 2) angewandt.

2. Für die Preisträger des Ehrenamtspreises werden jährlich 1.200 Euro auf der Haushaltsstelle 0.4980.7885 bereitgestellt.

3. Der Beschluss des Ausschusses für Familie, Senioren und Integration in seiner Sitzung am 10.07.2008 zur Vergabe eines Integrationspreises des Landkreises Kitzingen wird aufgehoben.

Tamara Bischof
Landrätin